

Die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)** ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit einer über 300-jährigen Geschichte, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördert. Ihr wissenschaftliches Profil ist vor allem geprägt durch geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung, interdisziplinäre Gesellschafts- und Politikberatung auf verschiedenen Feldern und die Kommunikation von Wissenschaft in die Öffentlichkeit.

Im Akademienvorhaben *KIŠIB. Digital Corpus of Ancient West Asian Seals and Sealings* unter Leitung von Prof. Dr. Elisa Roßberger (Freie Universität Berlin) und Prof. Dr. Adelheid Otto (Ludwig-Maximilians-Universität München) werden Siegel aus dem alten Westasien (regionaler Schwerpunkt: heutiger Irak und Syrien) untersucht. Das Siegeln von Verträgen, Briefen und Behältern spielte im Leben der Menschen in der Region von etwa 6500 bis 100 v. Chr. eine zentrale Rolle; seit dem 4. Jt. v. Chr. wurden neben Stempel- vor allem Rollsiegel verwendet. Die Siegelzylinder und ihre Abdrücke auf Ton bilden die älteste und umfangreichste Sammlung von Bildern, die aus der Region erhalten ist und ermöglichen detaillierte Einblicke in antike Netzwerke sozialer und künstlerischer Interaktion, und in die vielfältigen Formen religiösen, wirtschaftlichen und politischen Denkens und Handelns. KIŠIB möchte dieses heute über Sammlungen in der ganzen Welt verstreute und meist disziplinär getrennt veröffentlichte Korpus digital zusammenführen, für Fachwelt und interessierte Öffentlichkeit entsprechend FAIR und LOUD Standards zugänglich machen, und wissenschaftlich explorieren.

Daran arbeitet ab 2025 ein interdisziplinäres Team (Vorderasiatische Archäologie, Altorientalistik, Informatik) verteilt auf zwei Arbeitsstellen in München (Bayerischen Akademie für Wissenschaften) und Berlin (BBAW). Die Umsetzung der digitalen Infrastruktur des Akademienvorhabens erfolgt an der BBAW, eingebettet in das TELOTA-Referat. TELOTA - DH ist seit 2001 die Digitalisierungsinitiative und seit 2019 das Digital-Humanities-Referat der BBAW. Seine Aufgabe ist es, Werkzeuge zu entwickeln, mit denen die Forschungsergebnisse der Akademie digital erarbeitet, dokumentiert und präsentiert werden können. Dabei steht der Einsatz nationaler und internationaler Standards aus dem Umfeld der Digital Humanities für die Dokumentation und Nutzung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse im Mittelpunkt. Auf diese Weise können die umfangreichen Wissensbestände der Akademie nachhaltig für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit auf der ganzen Welt nutzbar gemacht werden.

Die BBAW sucht für die Mitarbeit im Akademienvorhaben KIŠIB sowie für ihr Referat TELOTA zur Mitarbeit in weiteren Vorhaben der bild- und objektbasierten Forschung zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

im Bereich Informatik und Archäoinformatik/ Digital Cultural Heritage/ Digital Humanities
im Umfang von 100% der vollen tariflichen Arbeitszeit, vorerst befristet auf 24 Monate, ggf. teilbar

Ihre Aufgaben:

- Entwurf, Entwicklung und Anpassung von zentralen, digitalen Forschungswerkzeugen und -umgebungen für die Akademienvorhaben der BBAW
- Entwurf, Entwicklung und Anpassung einer Weboberfläche zur Dateneingabe und -kontrolle (Mitarbeiter-intern), sowie einer nutzerfreundlichen öffentlichen Weboberfläche mit Such-, Filter- und Download-Möglichkeiten zur Bereitstellung der Forschungsdaten
- Entwurf und Entwicklung von Daten- und Programmierschnittstellen (APIs) zur Visualisierung und Vernetzung der Forschungsdaten
- Einsatz und Weiterentwicklung im Bereich Semantic Modeling (Linked Open Data, Knowledge Graph, ggf. CIDOC-CRM) im Austausch mit NFDI4Objects und anderen Initiativen im Kulturerbe-Sektor

- Einsatz, Weiterentwicklung und Optimierung von digitalen Methoden und Arbeitsabläufen, unter anderem zur semi-automatischen Annotation von Bildern und Texten unter Einsatz aktueller Technologien, insbesondere Machine Learning
- Dokumentation der Entwicklungsarbeiten
- Präsentation der Arbeits- und Forschungsergebnisse auf einschlägigen Konferenzen und Workshops

Ihr Profil

- Einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium
- Nachgewiesene Erfahrungen in Archäoinformatik, Digital Cultural Heritage und/oder Digital Humanities
- Nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung von Forschungssoftware (z.B. PHP/Laravel) und Programmierschnittstellen (APIs)
- Erfahrung mit SQL-Datenbanken
- Erfahrung mit der Frontend-Entwicklung (HTML, CSS, JavaScript)
- Wünschenswert ist Erfahrung mit LOD und Knowledge Graph
- Wünschenswert sind Erfahrungen im Einsatz und in der Nutzung von KI-Systemen und Machine Learning in den Digital Humanities und/oder Language Processing
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Technologien und digitale Methoden, z.B. Machine Learning, Semantic Web und Knowledge Based System
- Teamfähigkeit und ausgezeichnete Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Hohe Motivation zur Arbeit in interdisziplinären Team

Was wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team an einer lebendigen Forschungseinrichtung,
- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen,
- Zuschuss zum VBB-Firmenticket,
- 30 Tage Urlaub bei einer Vollzeittätigkeit, zusätzlich 24.12. und 31.12. freigestellt,
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen an einem attraktiven Arbeitsplatz in Berlin.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E 13 TV-L Berlin. Der Dienort ist Berlin.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplanes zu erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht; Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte möglichst elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) unter der Kennziffer **AV 12 2024** bis zum **31.01.2025** an die

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Personal und Recht
Ines Hanke
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsmappe unter folgendem Link hoch:

<https://nubes.bbaw.de/s/wNektHtkxLCcjB3>

Bitte beachten Sie, dass wir nach Ende der Bewerbungsfrist zu Ihnen Kontakt aufnehmen werden und Sie nach dem Upload der Bewerbungsunterlagen zunächst keine separate Bestätigung erhalten.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich in KW 8/9 statt.

Ihre Rückfragen können Sie gerne an die Projektleiterin des Akademienvorhabens KIŠIB, Prof. Dr. Elisa Roßberger (elisa.rossberger@fu-berlin.de), richten. Bezüglich der Arbeit bei TELOTA gibt gerne Dr. Frederike Neuber (frederike.neuber@bbaw.de) Auskunft.